

Tipps fürs Tier

Vögel im Winter richtig füttern



In der kalten Jahreszeit kann die Nahrung für viele heimische Vogelarten knapp werden. Einige gefiederte Freunde suchen dann die Futterplätze auf, die ihnen im Garten oder am Fensterbrett angeboten werden. Doch nicht jedes Futter ist für jeden Vogel geeignet und auch bei der Wahl der Futterspender gilt es einiges zu berücksichtigen. Wie man den Vögeln hier richtig „unter die Flügel greift“, zeigen die Tipps fürs Tier der Vetmeduni.



Der richtige Zeitpunkt

- Am besten im **Spätherbst** mit der Fütterung beginnen, damit sich die gefiederten Gäste an die Futterplätze gewöhnen.
- Eine durchgehende Fütterung im **Winter** stellt für die Vögel eine zuverlässige Nahrungsquelle dar, auf die sie zurückgreifen können.
- **Fütterung während der Brutzeit (April bis Juli):** Proteinreiches Insektenfutter, Getreidesamen (z. B. Hafer, Weizen) anbieten. *Kein Fettfutter, keine fetthaltigen Kerne, Samen und Nüsse verfüttern!* Jungvögel können dieses Futter nicht richtig verdauen. Besonders auf die Hygiene der Futterspender achten.

ACHTUNG!

Im Sommer besteht die Gefahr, dass das Vogelfutter feucht wird und schimmelt. Bei hohen Temperaturen können sich auch diverse Krankheitserreger wie Trichomonas gallinae rasch vermehren und den Vögeln schaden.

Vogelfreundliche Gartengestaltung

- Gehölze wie Weiß- und Sanddorn, Holunder, Heckenrosen, Pfaffenhütchen, Brombeere, Himbeere, Schlehe, Berberitze, Liguster, oder Hartriegel bieten Schutz und Nahrung für fruchtfressende Vögel (z.B. Drossel, Grasmücken, Stare)
- **Laubhaufen, geschichtete Baum- und Strauchsnitte** für den Winter schaffen: Hier können Insekten und Insektenlarven überwintern, was Insektenfressern wie dem Zaunkönig oder dem Rotkehlchen nützt. Zusätzlich können sich die Vögel hier zurückziehen.
- **Samenstände** über den Winter stehen lassen: Samen von Wegerich, Beifuss oder Distel bieten Futterquellen für Körnerfresser wie Finken, Ammern und Sperlinge.

ACHTUNG!

Vogelhecken in frostfreien Winterperioden stutzen. Denn spätestens ab März beginnen die Heckenvögel wie die Goldammer, die Amsel oder der Zaunkönig mit dem Nestbau.



➔ **Mögliche Gründe, warum die Vögel die Futterstellen nicht besuchen:** Falscher Standort, Futtersilo etc. wurde zu spät montiert/aufgestellt, Konkurrenz durch „attraktivere“ Futterstellen, Störungen (z. B. nach dem Angriff einer Katze) oder genügend Futter in der Natur vorhanden.

Geeignete Futterspender

⚠ *Keine klassischen Vogelhäuschen verwenden: Die Vögel sitzen hier im Futter und können es selbst durch Kot verunreinigen.*

1 Silofutterhäuser/Futtersäulen

für Körnerfutter; Vögel sitzen nicht direkt im Futter; keine Verunreinigung oder nasses Futter

⚠ *Nasses Vogelfutter schimmelt leicht und ist für die Vögel giftig.*

2 Gittersäulen

für Nüsse, Fettblöcke, Meisenknödel

3 Vogeltränke und Bäder

zum Trinken und zur Gefiederpflege; Tränken regelmäßig säubern und frisches Wasser nachfüllen!

4 Bodenfuttersilos

Einige Vögel, darunter z. B. das Rotkehlchen oder die Amsel, bevorzugen es, am Boden zu fressen.

⚠ *Hier droht Gefahr durch Katzen, die möglicherweise durch den Garten streunen. Und Futter, das nachts auf dem Boden liegt, kann Ratten anlocken. Den Futtersilo am besten nachts nach oben stellen oder verräumen.*



HINWEIS

Futterstellen in der Nähe von Bäumen und Hecken aber nicht im Nahbereich großer Glasscheiben (Anprallgefahr) platzieren. Die Vögel nähern sich von Sitzwarten aus vorsichtig der Futterstelle an. Bis sie regelmäßig vorbeikommen, kann es ein wenig dauern.

Futtertipps

Körnermischungen (Hafer, Sonnenblumenkerne, Hanf, Hirse, Gerste, Weizen, ...): z. B. Blau-/Kohlmeise, Buch-/Berg-/Grünfink, Haussperling, Buntspecht, Kleiber, Türkentaube



Kleine Samen (Hanf, Leinsamen, Mohn, Hirse): z. B. Blau-meise, Buchfink, Stieglitz, Erlenzeisig, Feldsperling



Sonnenblumen(kerne): z. B. Blau-/Kohlmeise, Buch-/Berg-/Grünfink, Haus-/Feldsperling, Türkentaube



Gehackte Nüsse (ungesalzene Erd-, Hasel-, Walnüsse etc.): Meisen, Rotkehlchen, Buntspecht, Kleiber, Saatkrähe



Obst, getrocknete Beeren (z. B. Rosinen), **bröseliges Fettfutter:** Mönchsgrasmücke, Rotkehlchen, Amsel



Fettfutter (Meisenknödel- und Ringe, Fettblöcke): Blau-/Kohlmeise, Erlenzeisig, Bunt-/Grünspecht;

⚠ *Keine Meisenknödel im Netz verwenden, da sich die Vögel darin verheddern können.*



Fertiges Insektenfutter und Futtermischungen aus dem Fachhandel



⚠ *Als Vogelfutter nicht geeignet: Teigwaren, Brot, Kartoffeln, Fleisch; gesalzenes, gewürztes oder schimmelndes Futter.*